

Tipps und Tricks für die Ideengewinnung

Wie ihr am besten eure Aktionsidee findet

Hier kommen nun unsere **wichtigsten Tipps und Tricks für die Ideengewinnung**:



Tip 1: Schafft euch eine kreative Umgebung für eure Teammeetings!

Wenn ihr z.B. einen eigenen Teamraum habt, gestaltet diesen Raum so, dass ihr euch darin wohlfühlt und Raum für Kreativität entsteht. Hierfür könnt ihr z.B. die Materialien nutzen, die ihr in der Aktionsbox findet. Wenn ihr euch außerhalb eurer Arbeitszeit trifft, dann schaut doch, ob ihr einen Ort außerhalb eures Betriebs als Treffpunkt findet. Auch immer ein bisschen Nervennahrung dabei zu haben, kann die Kreativleistung steigern.



Tip 2: Definiert das Ziel eurer Aktion und beschreibt im ersten Schritt erst einmal, um welchen Aspekt von Vielfalt sich eure Aktion drehen soll. Denn je konkreter und detaillierter ihr euer Ziel festlegt, desto

einfacher wird es, gute Ideen zu finden. In der Aktionsbox geben wir euch einige Anregungen zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Vielfalt. Nutzt die Materialien und diskutiert: Was heißt für uns Vielfalt am Arbeitsplatz? Was ist uns dabei wichtig? Welche Diversity Dimensionen gibt es überhaupt? Und welche Rolle spielen sie in meinem Arbeitsumfeld? Sind diese Fragen geklärt und ein Thema gefunden, kann es mit der konkreten Ideenfindung losgehen.



Tip 3: Einmal um die Ecke denken und dafür kreative Methoden

nutzen. Um Ideen zu finden, könnt ihr unterschiedlich vorgehen. Ziel ist es, das Kreativpotenzial eures Teams optimal zu nutzen. Dafür gibt es vielfältige Methoden, die euch dabei helfen. Kreativ sein, soll aber vor allem Spaß machen. Wir haben hier ein paar der bekanntesten Methoden für euch zusammengestellt:

- **Das Brainstorming – der Klassiker:** Setzt euch kreisförmig zusammen und sorgt für eine Aufzeichnungsmöglichkeit wie Flipchart, Tafel, Karten etc. Schreibt das Thema sichtbar für alle auf: Als Beispiel „Neue Perspektiven von Diversity im Unternehmen“. Abwechselnd äußert jede_r eine Idee bis niemandem mehr etwas einfällt. Wichtig: Ideen werden hier nicht kritisiert! Das Ganze wird schriftlich festgehalten. Betrachtet die Liste, entfernt doppelte Ideen und untersucht die einzelnen Ideen weiter und/oder klärt Fragen. Nach einer kurzen Pause werden die Ideen sortiert, beispielsweise nach den Diversity-



Dimensionen: Welche Diversity-Dimension bietet am meisten Potenzial und birgt Ideen? Hier anknüpfen und weiterdenken!

- **Die ABC-Liste – Ideen von A bis Z:** Eine ABC-Liste könnt ihr zusammen oder alleine erarbeiten. Nehmt euch dazu einfach ein Blatt Papier oder eine Flipchart. Schreibt zunächst eure Fragestellung auf und darunter auf der linken Seite des Blattes oder Flipcharts senkrecht ein ABC, wobei ihr rechts genügend Platz für Ideen lasst. Nun tickt die Uhr: Schreibt innerhalb von 90 Sekunden zu jedem Buchstaben beliebig viele Ideen, die zu eurer Fragestellung passen und mit dem jeweiligen Buchstaben anfangen. Achtet dabei darauf, immer im Schreibfluss zu bleiben. Beginnt auch keinesfalls beim Buchstaben A, um euch (verbissen) bis zum Z „durchzukämpfen“. Wandert die Liste stattdessen locker mit den Augen auf und ab. Bei irgendeinem Buchstaben (vielleicht L) fällt euch sicherlich etwas ein: hinschreiben und weiterwandern. Am Ende könnt ihr die Ideen farblich hervorheben, die am besten zu eurer Fragestellung passen.
- **Die 635-Methode - 90 Ideen in 30 Minuten:** Die Idee ist recht einfach: 6 Personen entwickeln 3 Ideen jeweils 5 Mal weiter. Hierfür braucht ihr lediglich 6 A4-Blätter und 30 Minuten Zeit. Nachdem ihr euch auf die Fragestellung geeinigt habt, schreibt jede Person in fünf Minuten ihre drei Lösungsvorschläge auf ihr Blatt Papier und gibt es dann zur nächsten Person links weiter. Diese liest sich das Blatt durch, lässt sich inspirieren und ergänzt innerhalb der nächsten 5 Minuten auf dem Blatt drei weitere Ideen. Anschließend wird das Blatt dann erneut wieder links weitergegeben. Wiederholt diesen Vorgang fünf Mal. Danach diskutiert alle gesammelten Ideen.

